

Verordnung	Datum	Umweltziel	Beitrag
Taxo 2020/852	04.06.2021	Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme	DNSH
<b>Fragestellung</b>			
In welcher Form ist nachzuweisen, dass der Neubau nicht auf den in der Taxonomie genannten Flächen erbaut wurde (siehe Anhang 7.3)?			
Welche Ausgleichsmaßnahmen werden seitens der ÖGNI anerkannt (siehe Anhang 7.4)?			
<b>Antwort</b>			
<p>Nachweisführung zu Punkt 7.3: Es wird das Gutachten eines Ökologen akzeptiert, in dem bestätigt wird, dass nicht auf den laut Taxonomie VO definierten Flächen gebaut wurde. Alternativ dazu kann eine gültige Baulandwidmung herangezogen werden (Aufgrund Dokument <a href="https://ec.europa.eu/finance/docs/law/221219-draft-commission-notice-eu-taxonomy-climate.pdf">https://ec.europa.eu/finance/docs/law/221219-draft-commission-notice-eu-taxonomy-climate.pdf</a>, Stand 19.12.2022, Fragenbeantwortung Nr. 112, 113 Seite 49, 126, 127, 128 Seite 55). Beim Wählen dieser Nachweisvariante wird auf der Verifikationsurkunde darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Bodenzustand nicht bekannt ist!</p> <p>Ausgleichsmaßnahmen zu Punkt 7.4: Dieser Punkt bezieht sich auf die Anlage D laut Verordnung und ist nur dann gültig, wenn eine Umweltverträglichkeitsprüfung oder eine Bewertung gemäß der Richtlinie 2011/92/EU durchgeführt werden musste. Dann ist sicherzustellen, dass die dort definierten Ausgleichsmaßnahmen auch umgesetzt wurden.</p>			
<b>Anhang</b>			
		<p><b>7.3</b></p> <p>Wurde das Gebäude <u>nicht</u> auf dem folgenden Grundstück gebaut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Acker- und Kulturland mit mäßig bis hoch fruchtbaren Boden<sup>24</sup></li> <li><input type="checkbox"/> Flächen auf der grünen Wiese mit anerkannt hohem Biodiversitätswert und Flächen, die als Lebensraum für gefährdete Arten dienen (Flora und Fauna)<sup>25</sup></li> <li><input type="checkbox"/> Flächen, die als Wälder definiert sind und im nationalen Treibhausgasinventar verwendet werden<sup>26</sup></li> </ul>	<p><b>Zusätzlicher Nachweis:</b> Ökologisches Gutachten – unabhängig von gültiger Widmung ODER/UND Ökologisches Gutachten, welches bei einer vorangegangenen Umwidmung auf Bauland erstellt wurde UND Zur Absicherung ist eine Erklärung vorzulegen, dass das Gebäude nicht auf Natura 2000, UNESCO-Welterbestätten, Key Biodiversity Areas oder Vergleichbarem steht ODER Dokumentation von Umwelt-, Natur- und Denkmalschutzbehörden <b>Alternativ:</b> Nachweis gültiger Baulandwidmung<sup>27</sup> Auf Verifikation wird darauf hingewiesen, dass der tatsächliche Bodenzustand nicht bekannt ist!</p>
		<p><b>7.4</b></p> <p>wenn 7.3 mit nein beantwortet wird</p> <p>Wurde eine angemessene Bewertung<sup>28</sup> durchgeführt und wurden notwendige Minderungsmaßnahmen umgesetzt, die keine erheblichen Auswirkungen auf die Schutzziele der Naturschutzgebiete haben werden?</p>	<p><b>Zusätzlicher Nachweis:</b> Dokumentation der identifizierten Minderungsmaßnahmen</p>